



Vertriebs
GmbH

Keramik-Bodenheizungssystem

FMW-Vertriebs-GmbH · Daimlerstr. 8 · 97082 Würzburg · Tel. 0931/42539 · Fax 0931/413557

1. Ausgleichen des Rohbodens (Abb. 1-3)



Mit einem trockenen Zement-Sand-Gemisch im Verhältnis 1 zu 4 werden zuerst Leeren gezogen und angefeuchtet.



Die Trockenmörtelmischung wird so abgezogen, daß eine ebene Fläche entsteht.



Die Trockenmörtelmischung wird gut mit Wasser angefeuchtet.

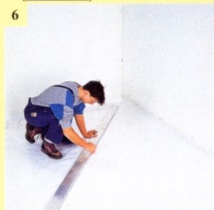
2. Auslegen der Wärme/Schall-Isolierung (Abb. 4-5)



Die Wärme/Schall-Isolierung wird einschließlich Randdämmstreifen ausgelegt.

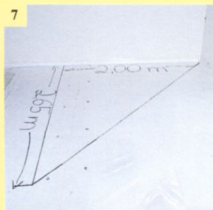


Anschließend wird die Isolierung mit Folie abgedeckt, dabei sollten sich Folienteile mind. 20cm überlappen und mind. 10cm an den Wänden hochstehen.



Auf der Folie wird nun eine Richtlinie für das Anlegen der FMW-Platten angezeichnet (siehe Abb. 7).

4. Auslegen der FMW-Steine im Fischgrätenmuster (Abb. 8-10)



Von einer Ecke ausgehend mißt man 2,00m entlang einer beliebigen Wandseite und geht von dort im rechten Winkel 2,65m weiter. Dieser Punkt wird dann mit dem Eckpunkt verbunden.



Entlang der Richtlinie werden zuerst die FMW-B-Platten (Platten mit zwei Aussparungen) ausgelegt.



An die FMW-B-Platten werden die FMW-A-Platten (Platten mit einer Aussparung) so angelegt, daß sich ein Fischgrätenmuster ergibt.



Vertriebs
GmbH

Keramik-Bodenheizsystem

FMW-Vertriebs-GmbH · Daimlerstr. 8 · 97082 Würzburg · Tel. 0931/42539 · Fax 0931/413557

5. Einlegen der Heizrohre

(Abb. 11)



Die Heizrohre werden in die vorgefertigten Aussparungen der Keramik-Unterplatten gelegt.

6. Fixieren der Schläuche

(Abb. 12)



ca. alle 50cm wird eine Rohrbefestigung eingesetzt.



Zuletzt werden die FMW-C-Platten (Bogenplatten) eingelegt und die Ränder mit Plattenstücken ausgefüllt.

7. Ausfüllen der Ränder mit Mörtel (Abb. 13)



Die Ränder und andere offene Stellen werden mit Mörtel geschlossen.

8. Grundieren des Bodens

(Abb. 14)



Die Platten werden mit einer für selbstnivellierende Ausgleichsmasse geeigneten Grundierung eingestrichen.

9. Ausgießen des Bodens

(Abb. 15)



Der Boden wird mit einer selbstnivellierenden Ausgleichsmasse ausgegossen.

10. Verlegen des Oberbelags (Abb. 16-18)



Nachdem die Ausgleichsmasse ausgehärtet ist kann der Oberbelag verlegt werden.



Unter Verwendung eines nach DIN hergestellten Klebemörtels wird der keramische Oberbelag im Dünnbettverfahren auf die FMW-Bodenheizungsunterkonstruktion verlegt.

